

Zuwachs dank Engagement

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Grebendorf

Insgesamt 33 neue Mitglieder konnte der Feuerwehrverein Grebendorf im vergangenen Jahr verbuchen. Großen Anteil hat hier der Ehrenvorsitzende Karl Heinz Hehling, der seit Jahren bemüht ist, dass in jedem Grebendorfer Haushalt ein Feuerwehrmitglied ist. Dafür ist er sich nicht zu schade, an den Haustüren zu klingeln und Aufklärungsarbeit über die Feuerwehr zu leisten. Mit Applaus huldigten die 70 Anwesenden der Versammlung, die im Feuerwehrhaus stattfand, diese Leistung. Auch Ortsvorsteher Willi Jakal legt bei seinem Antrittsbesuch den Neubürgern nahe, in die Feuerwehr einzutreten.

„Das Jahr verlief, abgesehen vom Sturm Friederike im Januar, relativ ruhig“, so Wehrrführer Andreas Schüttemeyer. Erwähnenswert seien hier das Großfeuer im März in Jestädt und die zahlreichen, kleineren Waldbrände, die der Hitze im Sommer geschuldet waren. Erfreut zeigte er sich in seinem Bericht, dass in 2018 endlich ein Kohlenmonoxid-Warner für Atemschutzgeräteträger und Übungspuppen über Spenden beschafft werden konnten. Mit 30 aktiven Einsatzkräften, davon 17 Atemschutzgeräteträgern, ist es um das Wohl der Meinharder gut bestellt. Vorsitzender Matthias Hehling berichtete über die Aufgabe, zwei Seniorennachmittage zu organisieren und durchzuführen. Dank des gemeinsamen Engagements der Kameraden bewältigte Vorsitzender Hehling auch diese Aufgabe mit Bravour. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr hatte im vergangenen Jahr einen vollen Terminkalender, wie die jeweiligen Warte berichteten.



Bei der Versammlung bekamen alle Jubilare eine Urkunde und die Anwesenden durften sich über eine kleine Anerkennung freuen.

FOTO: PRIVAT

Kinderfeuerwehrwart Niklas Manegold und Jugendwart Marvin Schneider mit ihren Teams gelang abermals der Spagat, den Kindern und Jugendlichen einen abwechslungsreichen Dienst zu beschaffen, ohne die feuerwehrtechnischen Aspekte zu vernachlässigen. Das zeigt sich darin, dass zwei Mitglieder zur Jugendwehr wechselten und ein Mitglied der Jugendwehr bei den Aktiven aufgenommen wurde.

In ihren Grußworten bescheinigten Bürgermeister Gerhold Brill und Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt den Kameraden einen hohen Ausbildungsstand. Brill informierte weiterhin über die bevorstehenden finanziellen Herkulesaufgaben der Gemeinde Meinhard: Anschaffung eines neuen ELW 1, Neubau der Feuerwehrhäuser in Frieda und Schwebda und die Anschaffung neuer Einsatzfahrzeuge für die

Wehren Frieda, Schwebda und Grebendorf, deren Anschaffung erst in die 20er-Jahre fallen werden. Aber es gilt heute schon, diese Ausgaben im Auge zu behalten.

Befördert wurde von Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt Niclas Krannich zum Oberlöschmeister. Hauptfeuerwehrmann ist ab sofort Lukas Degenhardt. Sein Bruder Nick Degenhardt bekam zwei Streifen in Rot und ist Oberfeuerwehrmann. Und Rolf Scharfe hat den Grundlehrgang erfolgreich abgeschlossen und ist Feuerwehrmann.

Mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz des Bezirksfeuerwehrverbandes Kurhessen Waldeck wurden Heinz Wallbraun, Willi Jakal und – in Abwesenheit – Fritz „Itze“ Kollmann für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Reinhard Strauß bekam die Nadel ohne Kranz für 50-jährige Mitgliedschaft. Diese besonderen Ehrungen werden

an Kameraden verliehen, die sich nach der aktiven Dienstzeit im Verein in der Alters- und Ehrenabteilung engagieren. Diese Abteilung gilt im Verein als wichtige Stütze und kann sich bei den monatlichen Treffen über eine gute Beteiligung freuen. Weiterhin wurden für 60-jährige, passive Mitgliedschaft die Kameraden Walter Schleuchardt, Dieter Henke, Wolfgang Kluge, Kurt Neusiß und Karl „Kalli“ Schnitzer geehrt. 50 Jahre Treue hielten dem Verein Helmut Reichwein, Karl Otto Stück und Georg Burdach. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft können Hans Hartwig Luckhardt, Hubertus Strauß, Hans Heinrich Köhler, Frank Reimuth, Gerhard Rost, Horst Schöbeler, Thomas Bebandorf, Jörg Jahns, Edgar Buchbach und Bernd Bohn zurückblicken. Bereits 25 Jahre im Verein sind Corinna Triltsch, Sven Lindner und Jens Zuske.